

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am

**Mittwoch, dem 15. Juli 2015 um 19.30 Uhr
im Fremdenverkehrszentrum in Lawalde statt.**

Diese Sitzung ist öffentlich. Die Tagesordnung wird rechtzeitig durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln öffentlich bekannt gemacht.

Informationen und Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderates vom 17.06.2015

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
seit 1998 besitzt die Gemeinde Lawalde den Titel „Staatlich anerkannter Erholungsort“. Die Unterbringung von Urlaubern war vor allem in der Vor- und Nachwendezeit ein wichtiger Faktor in unserer Gemeinde. Es wurden damals die Voraussetzungen für Urlauber und Touristen geschaffen, Ausflüge zu machen und die Sehenswürdigkeiten im Ort zu besichtigen sowie sich gleichzeitig sportlich zu betätigen. Die Übernachtungen in dieser Zeit kann man mit den Übernachtungszahlen zum jetzigen Zeitpunkt absolut nicht mehr vergleichen. Viele der Touristen übernachteten gleich in den Urlaubszentren Zittauer Gebirge und Sächsische Schweiz. Einige private Vermieter haben die Zimmer nicht mehr belegt, bzw. anderweitig genutzt. Die Auslastung der Zimmer und Ferienwohnungen hat sich bis auf wenige Ausnahmen sehr minimiert. Immer weniger Urlauber und Touristen nutzen die Freizeitangebote im Ort. Nach Erlass eines neuen Sächsischen Kur-Gesetzes wurde die Gemeinde Lawalde im Jahr 2014 beauftragt, den Titel neu zu beantragen. An die Wiedererlangung sind mehrere Voraussetzungen und Auflagen gebunden. Der Gemeinderat hat die benötigten Anforderungen und die z. Z. in der Gemeinde vorliegenden Voraussetzungen geprüft. In mehreren Sitzungen des Gemeinderates und des Finanzausschusses wurde intensiv über die weitere Prädikatisierung der Gemeinde als „Staatlich anerkannter Erholungsort“ beraten. Im Vorfeld wurden alle bekannten Vermieter und Gastwirte mit einbezogen. Sie sind angeschrieben und um Beantwortung der dazu benötigten Fragen gebeten worden. Aufgrund des sehr geringen Rücklaufes dieses Fragebogens war die Befragung nicht auswertbar. U. a. ist die genaue Übernachtungszahl eine Voraussetzung für die weitere Beantragung. Diese wurden uns wiederholt nicht mitgeteilt. Außerdem ist für die Wiedererlangung des Prädikates die Einholung mehrerer Gutachten notwendig. Diese Gutachten könnten bis zu 10 T € kosten. Die notwendigen Ausgaben dafür waren bei der Haushaltplanung noch nicht bekannt und wurden deshalb auch nicht eingeplant.

Eine Finanzierung aus dem Haushalt 2015 wäre deshalb sehr fraglich. Nur durch Kürzung von anderen Ausgaben ist eine Umverteilung möglich. Auch aufgrund der Tatsache, dass für die Pflege **aller Park- und Grünanlagen** (inkl. Schul-, Kita- und FVZ-Gelände), nur noch die Bauhofmitarbeiter und zusätzlich zwei MAE-Mitarbeiter verantwortlich sind, könnte eine Wiedererlangung des Prädikates nicht einfach werden. Besonders im Bereich der Dorfaue (welche fast ausschließlich private Grundstücke betrifft) ist die Pflege durch die Gemeinde nicht möglich, hier sind die privaten Grundstückseigentümer gefragt.

Ob es nach Erfüllung der Anforderungen zur Prädikatisierung kommt, ist dennoch fraglich. Der Gemeinderat einigte sich mehrheitlich darauf, dass der Antrag zurückgezogen wird und dass der Zusatz „Staatlich anerkannter Erholungsort“ durch den Zusatz „**Erholungsort im Oberlausitzer Bergland**“ im Logo und auf der Homepage der Gemeinde ersetzt wird. Der Gemeinderat hat sich diesen Beschluss nicht leicht gemacht und wir haben das „Für und Wider“ sehr genau diskutiert.

*Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
auch wenn wir nicht mehr **staatlich anerkannter** Erholungsort sind, sind wir dennoch ein wunderschöner Ort indem sich Erholungssuchende wohlfühlen und Ruhe und Ausgleich finden können. Sie haben weiterhin die Gelegenheit, sich bei sportlichen Aktivitäten zu betätigen und unsere Sehenswürdigkeiten anzuschauen.*

Bechluss - Nr.: 10/2015

Zurückziehung des Antrages auf Prädikatisierung "Staatlich anerkannter Erholungsort" - Im

Logo der Gemeinde Lawalde wird der Zusatz "Staatlich anerkannter Erholungsort" durch den Zusatz "Erholungsort im Oberlausitzer Bergland" ersetzt.

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 2 Stimmenthaltungen: keine

Beschluss - Nr.: 11/2015

Kauf neuer Handlampen für die Feuerwehren (wurde zurückgestellt)

Korrektur zum Hochstein-Boten - Juni-Ausgabe

Beschluss - Nr.: 09/2015

Vergabe der Baumaßnahmen zum Umbau des Fahrradschuppens in der Grundschule Kleindehsa – LOS 1 – Bauhauptleistungen an die Firma: Bauunternehmen Renger, Oderwitz zum Preis von 21.355,23 €.

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: keine Stimmenthaltungen: keine

Die neue **Buswartehalle an der „Schlagschenke“** Löbauer Straße in Lawalde soll bis Mitte Juli 2015 aufgestellt werden.

Buswartehalle im Streitfeld



Im „Streitfeld“ wurde auf Initiative der Familie Heinrich die Grünanlage rund um das Bushäuschen gepflegt. Es sieht jetzt wieder hell und ordentlich aus. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken.

Nadja Kneschke
Bürgermeisterin

Öffnungszeiten:

Gemeindeverwaltung Lawalde

Rudolf-Breitscheid-Siedlung 6, 02708 Lawalde

Homepage: www.lawalde.de

Tel. 03585/474510

Fax 03585/474513

E-Mail: touristinfo.lawalde@t-online.de

Bürgerbüro und Kassenzeiten: Mittwoch: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeit der Bürgermeisterin: Mittwoch: 14.00 - 18.00 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeit bitte telefonisch vereinbaren.

Das Fremdenverkehrsamt informiert:

Öffnungszeiten des Fremdenverkehrsamtes:

Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Telefon: 03585 - 474518 Fax: 03585 - 474513

Minigolf – Anlage

Die Benutzung der Minigolfanlage ist während der Öffnungszeiten des Fremdenverkehrsamtes möglich. Das Zubehör ist im Fremdenverkehrsamt erhältlich.

An Feiertagen und am Wochenende kann das Zubehör auch im Kretscham Lawalde ausgeliehen werden.

Auch außerhalb der Öffnungszeiten ist die Nutzung der Anlage auch auf Anfrage möglich.

Wer sich sportlich betätigen möchte, hat die Möglichkeit, in den Räumen des Fremdenverkehrsamtes **Tischtennis oder Billard** zu spielen.

Neu!!!

Die 36-seitige Angebotsbroschüre „*Radwandern – Wandern - Stadtführungen in der Verwaltungsgemeinschaft Löbau - Oberlausitz - Euroregion Neiße mit Angeboten der touristischen Leistungsträger*“ ist in konstruktiver Zusammenarbeit mit den touristischen Leistungsträgern durch Anne Dietrich und Martin Noack erstellt worden.

Die „Radlerin“ und der „Lausitzer Granitschädel“, echte Löbauer Eigengewächse, informieren zu den Themen *Radwandern, Wandern* und *Stadtführungen* in den Städten des Oberlausitzer Sechs-Städte-Bundes (Bautzen, Görlitz, Kamenz, Lauban, Löbau und Zittau).

Vorge stellt wird die Stadt Bernstadt auf dem Eigen – Stadt der Erdachse. Dabei wird der Zusatz „auf dem Eigen“ und „Stadt der Erdachse“ näher beleuchtet.

Der Leser erhält eine Antwort auf die Frage, wie man mit dem Fahrradbus das „Lausitzer Seenland“ erreicht und wird weiterhin ausführlich über die positiven Ergebnisse des Fahrradklimatestes 2014 des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club), die die Stadt Löbau erzielt hat, informiert.

Möglichkeiten der aktiven Freizeitgestaltung werden unter der Rubrik „*Aktiv – Freizeit – Wellness – Gesundheit*“, aufgezeigt. (Reiten, Wassertouristik, Skatebord / Skaten, Golf / Tennis / Kegeln / Billard / Dart, Rodeln / Skisport, Motorsport, Ballonfahrten / Rundflüge, Wellness / Gesundheit, Freizeit).

Die Angebotsbroschüre wird u. a .in den Tourist-Informationen, im Presse- und Buchzentrum Winter Bahnhofstraße und beim Lausitzer Granitschädel, Eichelgasse 1 in Löbau für **3,50 €** angeboten. Etwa 30 Adressaten bieten Bonus-Leistungen in Höhe von etwa 50,00 € an. Der Radwanderkalender der Verwaltungsgemeinschaft Löbau ist unter www.loebau.de abrufbar.

Weitere Informationen:

Radel - Martin

Radwegewart der Verwaltungsgemeinschaft Löbau

Alles Gute zum Geburtstag und viel Gesundheit

Seifert, Siegfried	01.07.2015	90 Jahre	Lawalde
Müller, Helmut	02.07.2015	75 Jahre	Lawalde
Reinsch, Susanne	04.07.2015	80 Jahre	Lawalde
Stehl, Gisela	04.07.2015	74 Jahre	Lauba
Rentsch, Werner	05.07.2015	76 Jahre	Kleindehsa
Truppel, Rosamunde	10.07.2015	80 Jahre	Kleindehsa
Geppert, Karl-Heinz	13.07.2015	85 Jahre	Lauba
Sperling, Herta	13.07.2015	76 Jahre	Lawalde
Schmidt, Herbert	15.07.2015	71 Jahre	Lawalde
May, Ingrid	16.07.2015	75 Jahre	Kleindehsa
Thiel, Edith	19.07.2015	87 Jahre	Lawalde
Mittrach, Klaus	21.07.2015	70 Jahre	Lauba
Lehmann, Hildegard	22.07.2015	80 Jahre	Lawalde
Pollex, Heidrun	24.07.2015	71 Jahre	Lawalde
Dornig, Christine	25.07.2015	73 Jahre	Lauba
Hartmann, Alfred	26.07.2015	82 Jahre	Lauba
Kohlmann, Eleonore	26.07.2015	83 Jahre	Kleindehsa
Packebusch, Klaus	27.07.2015	76 Jahre	Lawalde
Biebrach, Kurt	31.07.2015	75 Jahre	Lawalde
Posselt, Annelies	31.07.2015	85 Jahre	Kleindehsa
Schneider, Manfred	31.07.2015	87 Jahre	Kleindehsa

Wir wünschen allen Geburtstagskindern alles erdenklich Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit.

Veranstaltungstipps - Treff der Vereine

Frauentreff Kleindehsa

Endlich ist Sommer! Wir wollen deshalb der "**Gondelfahrt**" in **Oppach** einen Besuch abstatten. Wir treffen uns am **Mittwoch, dem 1. Juli 2015, um 14.15 Uhr**, an den Bushaltestellen in Kleindehsa. Bis dahin eine schöne Zeit!

Eure Rosi und Margitta.

Je mehr Menschen uns in ihrem Leben begegnen, desto wertvoller werden die wenigen, die uns nahe am Herzen sind (R. Staube)

Achtung, Kleindehsaer Senioren,

im Juli ist schon am **Mittwoch, dem 8. Juli um 14.00 Uhr** unser **Kaffeenachmittag im Reiterhof**. Hoffentlich ist dann das Wetter warm genug, um draußen zu sitzen. Im Juni wurde ja nichts draus, es war zu kalt und einen Schnupfen wollten wir nicht riskieren. Wir haben für eine Ausfahrt Vorschläge von Herrn Leuthold erhalten. Es ist geplant, im September eine Fahrt zu unternehmen. Noch sind Plätze frei! Überlegen Sie nicht zu lange. Wohin es geht, steht noch nicht ganz fest. Bitte versäumen Sie nicht den 8. Juli.

Ihre Frau Kohlmann und die Helfer.

Seniorenverein "Gustav Bayn" e.V. Lawalde/Lauba

Hallo, liebe Seniorinnen und Senioren,

unser **Sommerfest** findet am **Donnerstag, dem 16. Juli um 14.00 Uhr** im

Fremdenverkehrsamt statt. Bei schönem Wetter wollen wir wieder im Freien sitzen. Für Getränke, Kuchen und Grillwürste ist gesorgt. Der Unkostenbeitrag beträgt 3,00 € pro Person. Bitte die Kaffeetasche nicht vergessen! Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und schönes Wetter.

Ihr Vorstand und die Kassierer.

Modellbauclub Oberlausitz e. V. - Renntermine des MBC Oberlausitz für 2015

Samstag, 01. August Nachtrennen LRP Challenge

Sonntag, 13. September 5. Lauf Oberlausitzcup

Evangelische Kirchgemeinde – Schönbacher Str. 5, Lawalde, Tel. 03585-404183

Gottesdienste

- 5. Juli **14 Uhr**, Bläserfestgottesdienst, Pfrn. Baudach
- 12. Juli **17 Uhr**, Predigtgottesdienst mit Taufe, Pfrn. Baudach
- 19. Juli 10 Uhr, Berggottesdienst in **Kleindehsa**, Pfrn. Baudach
- 26. Juli 10 Uhr, Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Baudach
- 2. August 10 Uhr, Predigtgottesdienst, Sup. Rudolph

5. Juli, Bläserfestgottesdienst

Wir laden herzlich zu einem feierlichen Bläsergottesdienst nach Lawalde ein, in dem wir Herrn Siegfried Seifert, langjähriger Leiter des Posaunenchores Lawalde, ehren und verabschieden wollen. Er dürfte der dienstälteste Posaunenchorleiter sein, vollendet er doch - so Gott will - wenige Tage vorher sein 90. Lebensjahr. Zahlreiche Bläser werden erwartet. Wir freuen uns über jeden, der zum Gottesdienst kommt!

19. Juli, Berggottesdienst in Kleindehsa

Wie im vergangenen Jahr, so treffen wir uns wieder auf dem asphaltierten Parkplatz ganz oben in der **Bergstraße**. Dort werden im Schatten der Bäume Bänke aufgestellt sein. Unser **Posaunenchor** wird den Gottesdienst mit gestalten. Der Ausblick über die schöne Oberlausitz ist an diesem Ort ganz wunderbar und regt an, Gott dafür Lob und Dank zu sagen. Sollte das Wetter sehr schlecht sein, gehen wir in die Kirche.

Jeder ist herzlich willkommen!

Friedhof

Wir bitten Sie, auf den Gräbern keine offene Flamme brennen zu lassen. Alle Grablichter

müssen fest in der Erde verankert sein, damit sie nicht umfallen.
Freundlich grüßt Sie im Namen aller Mitarbeiter
K. Baudach, Pfrn.



Die Jagdgenossenschaft LAWALDE informiert!

Standpunkte zum Wolfsmanagement (Teil 2)

Mit dem Beitritt der DDR zur BRD wandelte sich so der Schutzstatus des Wolfes von „legal bejagbar“ zu „streng geschützt“ mit Strafbemessung bei vorsätzlicher Tötung von fünf Jahren Freiheitsentzug oder 50.000 Euro Geldstrafe. Bis in die 1990er Jahre war dann die Ausrichtung des Wolfsschutzes in Deutschland unklar. Es bestand die Erwartung, hier auch, wie nach dem Beispiel von Norwegen und Schweden, eine begrenzte Anzahl von Tieren zu schützen (Norwegen begrenzt seinen Wolfsbestand auf 15 Tiere oder 3 Rudel, Schweden auf 150 Wölfe oder 20 Rudel). Die jetzige Zielstellung wurde dann im „Staatlichen Fachkonzept für ein Wolfsmanagement in Deutschland“ und im „Wolfsmanagementplan für Sachsen“ erkennbar:

- In einem bundesweiten Feldversuch soll der Beweis erbracht werden, auch in einer dicht besiedelten Kulturlandschaft sei ein Leben mit dem Wolf dauerhaft möglich, in dem die Basis ein ständig aufrecht zu erhaltender strenger Schutz des Wolfes sein soll,
- Wölfe sollen selbst gewählte Territorien nutzen dürfen und sich im Bestand auf mindestens 1000 adulte Tiere entwickeln,
- die Bevölkerung, beginnend im Vorschulalter, ist durch eine systematische Öffentlichkeitsarbeit darauf einzurichten, Problemfälle sind durch die Medien nur positiv und territorial begrenzt zu begleiten, die Wiedereinbürgerung des Wolfes ist unumkehrbar zu gestalten.

Das kann keine langfristig tragfähige Schutzstrategie der Wölfe sein. Die Jägerschaft fordert eine veränderte Ausrichtung in folgende Schwerpunkte:

- die Anerkennung des Lebensrechtes des Wolfes als Teil natürlicher Ökosysteme,
- die Erhaltung der Balance der Ökosysteme,
- die Festlegung wolfsfreier Zonen,
- die Wolfsreduktion in Konfliktfällen,
- Aufbau einer landesweiten, grenzüberschreitenden und populationsbezogenen Bestandsüberwachung des Wolfes,
- den Schutz des Menschen und seiner Nutztiere.

Polnische Wissenschaftler veröffentlichten 2013 Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten zur genetischen Struktur der Wölfe mit dem Nachweis, die Wolfsvorkommen in Deutschland und Westpolen stellen den westlichen Rand einer großen, Nordosteuropäisch-Baltischen Population dar und Zuwanderungen von Wölfen aus Nordostpolen nach Deutschland finden regelmäßig statt. Diese Population umfasse ca. 3600 Tiere mit steigender Tendenz.

Damit ist die bisherige Auffassung einer in Deutschland isoliert lebenden und im Bestand gefährdeten Wolfspopulation nicht mehr haltbar. Deshalb appellieren wir an die Politik, eine Modifikation des Schutzstatus deutscher Wölfe vom Anhang IV der FFH-RL 92/43 in den Anhang V bei der EU in Brüssel zu beantragen.

Jagdvorstand sowie die Jagdpächter der Jagdgenossenschaft Lawalde und die Jagdpächter der Jagdgenossenschaft Beiersdorf

Aktuelles vom Fußball aus Lawalde!

Die Saison ist beendet, unsere Mannschaften erreichten erfreuliche Endplatzierungen. Unsere erste Mannschaft hat es geschafft, einen Platz unter den Top-Drei der Kreisliga zu erreichen. Ob es Platz zwei oder drei geworden ist, darüber entschied der letzte Spieltag und das Auswärtsspiel bei der TSG Hainewalde, welches bei Redaktionsschluss noch nicht ausgetragen wurde. Nach dem Sieg im Spitzenspiel gegen Obercunnersdorf, folgte das nächste Topspiel. Gegner waren die Herren der ZSG Jonsdorf. Personell arg gebeutelt ging unser Team in die Partie. Das Tor hütete Matthias Gäbel für den verhinderten Marcel Buchholz, auch Libero und Abwehrstabilisator Marcus Scholz war beruflich verhindert. Doch die Mannschaft kämpfte gemeinsam und wurde belohnt. Nach der Führung der Gäste konnte Marcus Eißler den Ausgleich erzielen. Kurz vor dem Ende der Partie traf Holm Natschke zum

umjubelten 2:1 Heimsieg. Matthias Gäbel avancierte mit einigen starken Paraden zum Turm in der Schlacht. Eine Woche später und bei brutaler Hitze ging die Reise nach Zittau zur hiesigen Lokomotive. Elf Spieler standen dem Trainerteam Hagen Tschöpe / Ronny Hielscher zur Verfügung, doch auch die Gastgeber konnten nicht aus den Vollen schöpfen. Die Partie war schon zur Halbzeit entschieden. Bis dahin traf Marcus Eißler doppelt und André Pochanke nickte eine Flanke per Flugkopfball ein. Im zweiten Durchgang wurde bei den Tormöglichkeiten gesündigt. Nochmals André Pochanke und Benjamin Uth sorgten am Ende für einen ungefährdeten 5:0 Auswärtserfolg. Im letzten Heimspiel der Saison hieß der Gegner TSV Großschönau. Die Gäste waren zu diesem Zeitpunkt seit 14 Spielen ungeschlagen, unsere Mannschaft verlor nur ihr allererstes Saisonheimspiel auf dem „Sand“. So wie die Saison begann, sollte sie schließlich auch enden. 2:0 musste sich unsere Mannschaft geschlagen geben. Dabei waren Feldvorteile unverkennbar, doch die Torchancen wurden nicht verwertet bzw. stand die Abwehr der Gastgeber sehr diszipliniert. Die sich bietenden Chancen nutzten die Großschönauer aus und entführten so die drei Punkte.

In der kommenden Saison wird es ein paar Veränderungen geben. Der Vorstand verständigte sich, dass Hagen Tschöpe nach zwei sportlich erfolgreichen Jahren seine Trainertätigkeit bei der 1. Mannschaft beenden wird. Die Geschicke der Herrenmannschaft werden durch eine interne Lösung weiter geleitet werden. Über Spielerzugänge und -abgänge wird erst in der nächsten Ausgabe informiert.

Unsere Senioren sind am Ende ihrer Saison auf den dritten Platz gelandet, ebenfalls ein starkes Ergebnis. Die beiden letzten Saisonspiele bestritt unsere Mannschaft jeweils gegen Großschönau. Im Heimspiel auf dem Lawalder „Sand“ konnte sich unser Team mit 4:1 durchsetzen. Roman Falz eröffnete mit einem Doppelpack den Torreigen. Nach dem Anschlusstreffer sorgten Arndt Wendler und Enrico Falz für die Entscheidung. Zwei Wochen später ging es nach Großschönau. Dort konnten sich diese für die 4:1 Pleite revanchieren und ihrerseits mit 2:1 die Oberhand behalten. Jens Hatscher konnte den Rückstand ausgleichen, doch Großschönau schlug zurück und sicherte sich durch den Sieg gar die Meisterschaft der Kreisklasse.

Auch im kommenden Jahr werden unsere Senioren in Spielgemeinschaft mit dem Schönbacher FV in der Kreisklasse an den Start gehen.

Die Austragung der Meisterschaftsendspiele der C-Junioren auf unserem „Sand“ war ein voller Erfolg. Neben vielen Zuschauern, besten Fußballwetter und Rahmenbedingungen sorgten unsere Kicker noch für einen großen sportlichen Erfolg. Durch einen 4:1 Sieg über die Spielgemeinschaft vom LSV Friedersdorf sicherten sich die Kicker die Kreismeisterschaft. Allen Helfern dieses Events, aber natürlich auch allen Partnern, Freunden und Sponsoren der TSG Lawalde gilt ein großer Dank für die Unterstützung und Absicherung des Spielbetriebes der abgelaufenen Saison. Wir freuen uns auch in der kommenden Saison auf eine positive Zusammenarbeit.

Marcel Buchholz

Aus den Ortschroniken der Gemeinde Lawalde (Teil 87)

Die Grundherren auf Kleindehsa (Teil 6) - Zur Verfügung gestellt von Erich Kutschke aus Halbau für die Ortschronik Lauba.

Marie Sophie Margarete verwitwete von Zimmermann heiratete wieder. Ihr nunmehriger Ehemann war Hans von Tschammer und Osten. Dieser wurde am 25. Oktober 1887 in Dresden geboren. Sein Vater war Oberstleutnant und Kammerherr des sächsischen Königs. Die Familie von Tschammer, später von Tschammer und Osten, entstammte dem schlesischen Uradel. Hans von Tschammer und Osten diente als Page ebenfalls am Dresdner Hof, ehe er mit seinen beiden älteren Brüdern Wolf und Eckart das Sächsische Kadetten-Korps besuchte. Im ersten Weltkrieg, im Oktober 1914, wurde er durch einen Schuss am rechten Unterarm verwundet. Die Folge war eine Lähmung der rechten Hand.

Am 26. April 1922 wurde Hans von Tschammer und Osten Bürger der Gemeinde Kleindehsa. Besitzerin des Gutes blieb aber weiterhin seine Frau.

Der Landwirtschaftsbetrieb des Gutes Kleindehsa wurde bis zum Jahre 1910 von einem Inspektor Nikolaus geleitet. Von 1910 bis 1923 war die Landwirtschaft verpachtet. Der Pächter hieß Ernst Thürk. Er hatte von 1890 bis 1909 in Obertaubenheim die Tätigkeit eines Gutsverwalters ausgeübt. Ernst Thürk soll ein hervorragender Landwirt gewesen sein. Erkaufte sich später in Niederschlesien selbst ein Gut.

Nach 1923 übernahm Hans von Tschammer und Osten selbst die Leitung des Landwirtschaftsbetriebes. Diese Tätigkeit hat er aber nicht lange ausgeübt. Es wurde wieder ein Inspektor eingestellt.

Am Freitag, dem **03. Juli 2015 von 18.00 – 20.00 Uhr**, findet die monatliche Sprechstunde im Chronikraum in Lauba (ehemaliges Gemeindeamt) zu Fragen der Dorfgeschichte statt. Weitere Termine können telefonisch vereinbart werden (**035877 - 20 40 9**).

Ihr L. Seewald



Greifvogelwarte Oberlausitz

Die Adler fliegen wieder!

Sehen Sie die Akrobaten der Lüfte in noch schönerer Umgebung auf unserer neuen Flugshow-Anlage und erfahren Sie viel Interessantes über Eule, Adler & Co.

Termine: 19.07.2015 23.08.2015 13.09.2015

Einlass: 14.00 Uhr Beginn: 15.00 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein, mitreißende Stunden in der Gegenwart faszinierender Greifvögel zu verbringen.

Das Team der Greifvogelwarte freut sich auf Ihren Besuch.

Christian & Simone Siegert

Schönbacher Straße 17 a, 02708 Lawalde

Tel.: 03585 – 40 21 83, 035872 – 32 33 8, 0171 – 77 18 38 5

E-Mail: ch.siegert@t-online.de, Homepage: www.greifvogelwarte-oberlausitz.de

Ich danke meiner Familie, meinen lieben Nachbarn und unserer Bürgermeisterin sowie allen Gratulanten für die herzlichen Glückwünsche und Blumen zu meinem **80. Geburtstag!** Der Kindergesang unseres Kindergartens mit ihren Erzieherinnen hat mich sehr gefreut.

Manfred Meile, Lauba

Unterwegs zu mir

Ich habe endgültig die Nase voll,
weiß nicht, wie ich leben soll.

Vielleicht ist es ganz gut, zu gehen,
neue aufregende Länder zu sehen.

Bitte vergesst mich endlich!

Das hier bin doch eh nicht ich.

Nichts und niemand wird mich halten.

Mein Leben kann ich selbst verwalten.

Niemals komm ich wieder zurück zu mir,

denn ich habe etwas Neues im Visier.

Ich mach alles das, was ich verpasst hab.

entdeck' das nächste Pharaonengrab.

Oder ich werde der neue Superstar
mit coolen Bodyguards, ist doch klar.

Und ich reise einmal um die ganze Welt,
lauf allein quer durch Gras und Feld.

Manchmal hält jemand neben mir an,
bei dem ich 'ne Weile mitfahren kann.

Mit 'nem Schlauchboot fahr ich übers Meer.

Ist doch eigentlich gar nicht so schwer.

Ins kalte Wasser mach ich 'nen Kopfsprung,
schöpfe immer wieder neue Hoffnung.

Mein großer Neuanfang ist sicherlich richtig.

Etwas Neues zu probieren, ist doch so wichtig.

Natürlich schwimm ich auch mit Delfinen,

pflücke an Land meine eigenen Apfelsinen.
In Amerika hab ich eine gemütliche Farm,
helfe vielen Menschen, ob reich oder arm.
Alle Bücher der Welt lese ich irgendwann,
schnappe mir meinen absoluten Traummann.
Allen sag ich meine Meinung direkt ins Gesicht,
egal ob sie es selber wollen oder eben nicht.
Ich weiß, all das ist irgendwie so richtig gut.
Schließlich brauch ich dafür meinen ganzen Mut.

Doch im Traum irre ich durch ein Labyrinth,
fühle mich oft wie ein verlorenes Kind.
Es ist dunkel und nirgendwo gibt es Licht.
Den richtigen Weg finde ich noch nicht.
Wer, wie und wo ist mein kleines „Ich“?
Wieso, weshalb, warum versteckt es sich?
Das alles sind zwar noch offene Fragen,
aber ich werde nicht so schnell klagen.
Mein großes Ziel ist verschwommen.
Doch ich weiß, ich werde ankommen.

Rosalie Renner

PRESSEMITTEILUNG des Regiebetriebes Abfallwirtschaft

Ausgediente Elektroaltgeräte richtig entsorgen

In letzter Zeit wurden der Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH mehrere entkernte und den Wertstoffen beraubte Elektroaltgeräte in Zittau zur Abholung bereitgestellt.

Das unsachgemäße Auskernern und Zerkleinern von Elektroaltgeräten ist nicht gestattet und stellt einen Verstoß gegen § 9 i.V.m. § 11 des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) dar.

Diese Zuwiderhandlungen stellen Ordnungswidrigkeiten dar, welche mit Geldbußen von bis zu 100.000 € geahndet werden.

Besitzer von Elektroaltgeräten haben diese einer vom Hausmüll getrennten Erfassung zuzuführen. Der Landkreis Görlitz bietet diese Sammlung im Rahmen der Sperrmüllfassung an.

Bürger haben die Möglichkeit Ihre Elektroaltgeräte zur Sperrmüllsammlung anzumelden und abzugeben. Die Lagerung und Erfassung erfolgt getrennt vom Sperrmüll.

Die Erfassung ist ausschließlich durch öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger, Vertreiber und Hersteller durchzuführen und hat so zu erfolgen, dass eine spätere Wiederverwendung, Demontage und Verwertung, insbesondere stoffliche Verwertung, nicht behindert werden.

Die Erstbehandlung von übergebenen Elektroaltgeräten darf nur durch Erstbehandlungsanlagen erfolgen, die jährlich durch einen Sachverständigen zertifiziert werden.

Der Betreiber einer Anlage in der die Erstbehandlung erfolgt, ist verpflichtet die erfassten Daten dem Elektro-Altgeräte-Register (Stiftung ear) mitzuteilen. Die Behandlung der Altgeräte hat im Sinne des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes zu erfolgen. Arbeitsprozesse die durch Personen durchgeführt werden, ohne die erforderliche Sachkunde, Zertifizierung und Genehmigung, sind verboten.

Im Landkreis Görlitz ist mit der Einsammlung und Beförderung von Elektroaltgeräten die Niederschlesische Entsorgungsgesellschaft mbH und die Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH beauftragt.

Es besteht zweimal jährlich die Möglichkeit zur **kostenlosen Entsorgung** von Elektro- und Elektronikschrott aus privaten Haushalten und sonstigen Herkunftsbereichen in haushaltsüblichen Mengen bis zu zwei Kubikmetern. Andere Herkunftsbereiche benötigen eine gültige Kundennummer entsprechend des Abfallgebührenbescheides.

Die Anmeldung kann über die Sperrmüllkarten im Abfallkalender oder online unter <http://www.abfall-eglz.de/> (Entsorgungsgebiet Görlitz, Löbau, Zittau) und <http://www.negw.de/> (Entsorgungsgebiet ehemaliger Niederschlesischer Oberlausitzkreis) erfolgen.

Der Landkreis Görlitz hat für die Sammlung von Elektroaltgeräten Sammelstellen zur kostenlosen Abgabe (ohne Sperrmüllkarte) in Görlitz, Löbau, Niesky, Weißwasser/O.L. und Zittau eingerichtet.

Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe sind auf der Seite 4-6 im Abfallkalender und auf der Homepage unter <http://www.kreis-goerlitz.de/> zu finden.

Kontakt:

Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky

Tel.: 03588 261-716, -707, -702 Fax: 03588 261-750 E-Mail: info@aw-goerlitz.de www.kreis-goerlitz.de

